

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.															
Ruderalisierter Halbtrockenrasen 1 km östlich von Rollenhagen						X								0508 - 342						4020															
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
glaziale Abflussrinne in kuppiger Grundmoräne																																			
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.											
3 2 0																		7 9						0368											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						0						0368											
Mecklenburg-Strelitz						Blankensee						Länge in m												0474											
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																							
07075												max. Breite in m																							
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP						FND						NP						FiB					
						X						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
												ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																													
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																	
Code						T H D G I M																													
%						8 0 2 0																													
Vegetationseinheiten																																			
Schlüsselblumen-Rotschwingel-Rasen; Queckengrasland																																			
Habitats + Strukturen						C Z V																													
Beschreibung / Besonderheiten																																			
Auf einer Mineralbodenerhebung am vermoorten Südwestufer des Wanzkaer Sees findet sich ein nur noch fragmentarisch erhaltener Halbtrockenrasen mit starken Bezügen zur Frischwiese. An Gräsern dominieren Rot-Schwingel, Rasen-Schmiele und Quecke. Bemerkenswert ist das massenhafte Auftreten der Wiesenschlüsselblume. Das Behaarte Veilchen ist ebenfalls stark vertreten. An weiteren Arten der Roten Liste kommen Stengellose Kratzdistel, Blaugüne Segge, Kleiner Wiesenknopf und Rauhaariger Löwenzahn vor. An Gehölzen konnten sich Weinrose, Weißdorn und vereinzelt Fichten etablieren. Letztere sollten entfernt und das Biotop extensiv beweidet werden. An den Rändern geht der Halbtrockenrasen in nicht geschütztes, queckenreiches Grasland über, in dem Schlüsselblumen auch zahlreich vertreten sind.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																							
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
Y L S																		keine Gefährdung																	
Empfehlung																																			
Z M B						Z M K																													

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)										TK10				Biotop-Nr.																																					
		0				5				0				8				-				3				4				2				-				4				0				2				0			
Substrat		k		g		Trophie		k		g		Wasserstufe		k		g		Relief		k		g		Exposition		k		g																									
☐	☐	Torf, wenig gestört				☐	☐	dystroph				☐	☐	trocken				☐	☐	eben				☐	☐	N																											
☐	☐	Torf, degradiert				☐	☐	oligotroph				☐	☐	mäßig trocken				☐	☐	wellig				☐	☐	NO																											
☐	☐	Antorf				☐	☐	mesotroph				☐	☐	wechselfeucht				☐	☐	kuppig				☐	☐	O																											
☐	☐	Sand				☐	☐	eutroph				☐	☐	frisch				☐	☐	düinig				☐	☐	SO																											
☐	☐	Kies / Steine				☐	☐	poly- / hypertroph				☐	☐	feucht				☐	☐	Berg / Rücken				☐	☐	S																											
☐	☐	Lehm				☐	☐					☐	☐	sehr feucht				☐	☐	Riedel				☐	☐	SW																											
☐	☐	Ton				☐	☐					☐	☐	naß				☐	☐	Flachhang <= 9°				☐	☐	W																											
☐	☐	Halbkalk / Kalk				☐	☐					☐	☐	offenes Wasser				☐	☐	Steilhang > 9°				☐	☐	NW																											
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm				☐	☐					☐	☐					☐	☐	Nische				☐	☐																												
☐	☐					☐	☐					☐	☐					☐	☐	Senke / Strecksenke				☐	☐																												
☐	☐					☐	☐					☐	☐					☐	☐	Kerbtal				☐	☐																												
☐	☐					☐	☐					☐	☐					☐	☐	Sohlental				☐	☐																												
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)																																																			
Nutzungsintensität		k		g		k		g		Umgebung		k		g		k		g		k		g		k		g																											
☐	☐	intensiv				☐	☐	Fischerei				☐	☐	Acker / Gartenbau				☐	☐	Fließgewässer																																	
☐	☐	extensiv				☐	☐	Angeln				☐	☐	Ackerbrache				☐	☐	Stillgewässer																																	
☐	☐	aufgelassen				☐	☐	Erholung				☐	☐	Grünland. intensiv				☐	☐	Trockenbiotop																																	
☐	☐	keine Nutzung				☐	☐	Kleingartenbau				☐	☐	Grünland, extensiv				☐	☐	Grünanlage / Kleingarten																																	
						☐	☐	Erwerbsgartenbau				☐	☐	Laub- / Mischwald				☐	☐	Weg																																	
						☐	☐	Ferienhäuser				☐	☐	Nadelwald				☐	☐	Straße, Parkplatz																																	
						☐	☐	Bodenentnahme				☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch				☐	☐	Bahnanlage																																	
						☐	☐	Verkehr				☐	☐	Gehölz				☐	☐	Gewerbe / Industrie																																	
						☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage				☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache				☐	☐	Silo / Stallanlage																																	
						☐	☐	sonstige Nutzung:				☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur				☐	☐	Gebäude / Siedlung																																	
						☐	☐					☐	☐	Graben				☐	☐	Spülfeld / Halde																																	
						☐	☐					☐	☐					☐	☐	Bodenentnahme																																	
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																																																			
Deschampsia cespitosa		Elytrigia repens										Festuca rubra										Primula veris veris																															
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																																																			
Galium mollugo		Viola hirta																																																			
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																																																			
Achillea millefolium		Anthriscus sylvestris										Carex flacca										Centaurea jacea																															
Cerastium arvense		Cirsium acaule										Cirsium arvense										Cornus sanguinea																															
Crataegus monogyna		Dactylis glomerata										Lathyrus																																									